

Angler schaffen kleines Paradies

Vor 25 Jahren gründeten elf Merenberger den Angelsportverein

Merenberg - Reichenborn (hen). Mit einer Feierstunde hat der Angelsportverein (ASV) Merenberg sein 25-jähriges Bestehen gewürdigt. Vorsitzender Rolf Engelmann begrüßte zu diesem Anlass zahlreiche Gäste im Dorfgemeinschaftshaus Reichenborn.

In seiner Festrede blickte Engelmann auf die Entstehung des ASV zurück, als im Februar 1982 elf Bürger aus Merenberg beschlossen, einen Angelsportverein zu gründen. Zur ersten Jahreshauptversammlung im März fanden sich bereits 26 Angler ein. Ihre Heimat wurde der an der Kreisstraße zwischen Merenberg und Barig-Selbenhausen gelegene Freizeitsee „Alter Weiherf“.

Auch außerhalb des Angelns übernehmen die Mitglieder des ASV Aufgaben bei der Pflege der Anlage, denn durch unzählige Arbeitseinsätze hat sich das Gebiet „Alter Weiherf“ zu einer Bereicherung des Landschaftsbildes entwickelt. Bis heute wird dort alle 14 Tage die Rasenfläche um den Weiher gemäht, regelmäßig gemulcht oder abgehütet.

**Reiner Kuhl:
„Angler streben
nach dem
Einklang mit
der Natur“**

Auch die Bäume und Sträucher um und an dem Weiher bedürfen der regelmäßigen Pflege. Besucher können dort „Natur pur“ erleben, in der sich die verschiedensten Amphibien-, Tier-, Vogel- und Pflanzenarten angesiedelt haben. Einmal im Jahr, am letzten Sonntag im Juni, veranstaltet der ASV Merenberg dort sein Fischerfest. Ebenfalls zu einer festen Einrichtung ist das Forellentrücheln zum Karfreitag und auf dem Merenberger Weihnachtsmarkt geworden. Engelmann dankte allen Mitgliedern, die sich schon über viele Jahre für diese Arbeit engagierten und der Vereinsgemeinschaft Unterstützung zuteil werden ließen. Auch das Verhältnis zum Fischereiverein Oberlahn, mit dem der ASV seit 1992 den Vöhlerweiher angepachtet hat, sei ausgezeichnet. In seinem Grußwort machte Bürgermeister Reiner Kuhl (parteilos) sagte, der Angler strebe nach dem Einklang mit der Natur, nur wenn in „seinem“ Gewässer alles in Ordnung sei fühle er sich wohl wie der sprichwörtliche Fisch im Wasser. Die Verbindung von Naturerleben und sportlichem Ehrgeiz mache den Angelsport so beliebt und bringe gerade jungen Menschen den verantwortungsvollen Umgang mit Tier und Natur nahe.

Angler und Christen verbinde viel, machte Pfarrer Ralf Arnd Blecker in seinem Grußwort gleich drei Gemeinsamkeiten aus. Beide liebten die Stille, bräuchten eine ganze Menge Geduld und seien nicht zuletzt Fischer, bezeichnete er Christen als Menschen-Fischer.

Glückwünsche für den ASV Merenberg überbrachten auch der Merenberger Ortsvorsteher Jürgen Wenzel (SPD), der im Namen der Ortsvereine gratulierte sowie die Verantwortlichen der benachbarten Angelsportvereine.

„Momente aus 25 Jahren Angelsportverein“ gab es im Anschluss noch auf Leinwand zu sehen, und bei einem gemeinsamen Essen mit Musik ließen die Besucher den Abend in geselliger Runde ausklingen.



Zum 25-jährigen Bestehen des Angelsportvereins Merenberg konnte der erste Vorsitzende Rolf Engelmann (links) zahlreiche Mitglieder für ebenso lange Mitgliedschaft ehren, darunter auch sechs Gründungsmitglieder. (Foto: Henche)

Ehrungen:

Zu den Gründungsmitgliedern des Angelsportvereins gehören:

Helmut Beck, Kurt Engelmann, Rudi Jung, Winfried Kurz, Willi Seelbach und Claus Wagenknecht. Aber auch Manfred Dienstbach, Hans-Theo Dienstbach, Rolf Engelmann, Ulrich Frechenhäuser, Egon Gelbert, Otto Hammerstein, Frank Kaiser, Adolf Lippert, Andreas Molitor, Günter Nolitor, Hilmar Ort, Kurt Rehn, und Stefan Seelbach halten dem Verein seit 25 Jahren die Treue.